



Protokoll der 156. Generalversammlung

vom 21. Januar 2022, 19.00 Uhr, Restaurant
Bahnhöfli, Kaiseraugst

Präsident Benedikt Obrist eröffnet die Generalversammlung der Musikgesellschaft Kaiseraugst und begrüsst die Anwesenden. Einen speziellen Gruss richtet er an unsere anwesenden Ehrenmitglieder Erich Schätti und Bruno Wartmann und an die Aktiv-Ehrenmitglieder. Entschuldigte Aktivmitglieder: Cécile Ammann, Martin Keller, Alexandra Meyer, Anne Christine Meyer, Angelika Müller, Peter Schmid, Susi Wiepke. Entschuldigte Ehrenmitglieder: Brigitta Schmid, Fredy Schütz. Weitere: Urs Bisang, Patrick Moritz.

Die Einladung mit der Traktandenliste und dem Jahresprogramm wurde allen Mitgliedern termingerecht zugestellt. Eine Änderung wird nicht verlangt.

Benedikt Obrist weist darauf hin, dass es nach der Versammlung ein Nachtessen mit Buffet geben wird. Die Aktivmitglieder bezahlen die Getränke, das Essen wird offeriert.

1. Appell

Die in Umlauf gesetzte Präsenzliste zeigt, dass 27 Aktivmitglieder und zwei Ehrenmitglieder anwesend sind. Die Versammlung ist damit beschlussfähig, nachdem das Quorum von zwei Dritteln der Aktivmitglieder erreicht wird.

Als Stimmzähler werden für die heutige Versammlung Tanja Magno und Kimon Sorg vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

2. Protokoll der letzten Versammlung

Das von Angelika Müller verfasste Protokoll der letzten Generalversammlung vom 25. Juni 2021 konnte auf unserer Homepage eingesehen werden. Aus der Versammlung wird keine Bemerkung oder Ergänzung dazu angebracht. Die Genehmigung erfolgt mit Applaus unter Verdankung an die Verfasserin.

3. Jahresbericht

Vizepräsident Guido Oechslin trägt seinen Jahresbericht mit den Höhepunkten und kameradschaftlichen Festivitäten des vergangenen halben Jahres seit der letzten GV vor. Guidos Bericht wird mit Applaus genehmigt. Präsident Benedikt Obrist dankt Guido für seinen Rückblick.

4. Jahresrechnung, Revisorenbericht und Budget

Jahresrechnung 2021

Die Kassierin Sonja Nick erläutert einige Positionen der Erfolgsrechnung 2021. Aufgrund der andauernden COVID-19-Lage wurden keine Erträge für Anlässe budgetiert. Die Beiträge der Gemeinde, Mitglieder, Passivmitglieder und Gönner sind mehrheitlich wie budgetiert eingegangen. Dementsprechend ist der Ertrag wie budgetiert ausgefallen. Ebenso hat die Musikgesellschaft eine Spende in der Höhe von CHF 2'000.00 erhalten.

Vom Matinéekonzert blieb mit den Einnahmen für die Getränke und der Kollekte CHF 519.90 übrig. Auf der Aufwandseite ist der Lohn Dirigent etwas tiefer wie budgetiert ausgefallen, da Phillipe Wendling einen symbolischen Teil des Lohns trotz Probeausfällen ausbezahlt wurde.

Gagen für Aushilfen wurden keine budgetiert, da aufgrund der aktuellen Lage noch offen war, inwiefern ein Konzert durchgeführt werden konnte. Die CHF 73.80 entsprechen zwei bezahlten Essen nach dem Matinéekonzert.

Bei der Jugendförderung wurde aufgrund der aktuellen Lage und ohne stattfinden des Jahreskonzerts mit den MusikschülerInnen auf den Ausflug verzichtet.

Die Musikreise fiel ein wenig über dem budgetierten Betrag aus, darüber wurde aber bereits in einer Probe befunden, dass der Überschuss vom Verein übernommen wird. Ein Dankeschön für die Organisation der Reise wird an Brigitte Schmid und Margrith Oechslin gerichtet.

Die Notenständer wurden noch nicht bestellt, dadurch entstand ein grosser Unterschied bei der Position „Instrumente und Zubehör“.

Dies führt zu einem Ertrag von CHF 27'794.90 und einem Aufwand von CHF 25'158.90, was wiederum ein Gewinn von CHF 2'636.- bedeutet. Das Eigenkapital der Musikgesellschaft Kaiseraugst beträgt somit per 31.12.2021 CHF 96'480.13.

Die Revisoren Ralph Gerspach und Urs Bisang haben die Rechnung geprüft und beantragen der Versammlung deren Genehmigung, unter Entlastung des Vorstands. Die Rechnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt. Revisor Ralph Gerspach bedankt sich für die vorherige Einsicht in die Unterlagen und stellt fest, dass somit die Sitzung speditiv durchgeführt werden konnte.

Ralph Gerspach scheidet als Aktiv-Revisor aus, nachrücken wird Silvan Gaugler. Benedikt Obrist bedankt sich für den Einsatz in den vergangenen zwei Jahren. Unter dem Traktandum Wahlen wird ein neuer Ersatzrevisor aus den Reihen der Passivmitglieder erkoren.

Gemäss Statuten bezahlen die Aktivmitglieder keine Beiträge. Aufgrund der aktuellen finanziellen Situation schlägt Benedikt Obrist und der Vorstand vor, dass in diesem Jahr auf die Erhebung eines Aktivmitgliederbeitrages verzichtet wird.

Der Passivmitgliederbeitrag soll unverändert bei CHF 20.- belassen werden. Der Verein stimmt den beiden Vorschlägen einstimmig zu.

Budget 2022

Sonja Nick unterbreitet den VersammlungsteilnehmerInnen für das Budget 2022 einen vom Vorstand genehmigten Vorschlag. Aufgrund der Gegenüberstellung von mutmasslichen Einnahmen und Ausgaben wird ein Verlust budgetiert in der Höhe von CHF 7'420.00.

Die Ertragsseite wurde eher knapp und tief gegenüber den letzten Jahren budgetiert, mit dem Hintergedanken, dass Anlässe weiterhin nicht ganz normal durchgeführt werden können.

Der Wurststand wurde gestrichen, da aktuell bekannt ist, dass kein Fasnachtsumzug stattfinden wird.

Falls der Banntag stattfinden sollte, ist die Musikgesellschaft für Bewirtschaftung verantwortlich.

Auf der Aufwandseite sind unter „Instrumente und Zubehör“ die neuen Notenständer budgetiert.

Wenn es die Covid-19 Lage zulässt, nimmt die Musikgesellschaft am Aargauischen Musiktag in Rheinfelden teil, dafür wurden Festkarten budgetiert und auch ein Betrag für Ehrungen von Aktivmitgliedern, welche in den vergangenen Jahren noch nicht geehrt werden konnten.

Nachdem keine Voten aus der Versammlung eingehen, wird das Budget 2022 in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

Benedikt Obrist dankt der Kassierin Sonja Nick für ihre grosse Arbeit und die absolut saubere und korrekte Rechnungsführung.

Kompetenzsumme Vorstand

Die Kompetenzsumme für den Vorstand wird von der Versammlung wie in den letzten Jahren auf CHF. 1'000.- festgelegt.

5. Materialverwalterbericht

Materialverwalter Tobias Bisang hat der Versammlung das Inventar Im Voraus digital zur Einsicht zur Verfügung gestellt.

Der Materialverwalterbericht wird einstimmig angenommen.

6. Mutationen in den Mitgliederbeständen

In den Mitgliederbeständen der MGK sind im vergangenen Jahr folgende Mutationen zu verzeichnen:

- Leider mussten wir von unserem Ehrenmitglied Christian Künzli und den Passivmitgliedern Max Lützelschwab und Werner Schmid Abschied nehmen, welche im vergangenen Vereinsjahr verstorben sind. Im Gedenken erheben wir uns.
- Sarina Meister möchte als Aktivmitglied in unseren Verein aufgenommen. Wir heissen sie mit einem Applaus in unseren Reihen willkommen
- Bei den Aktivmitgliedern müssen wir den Austritt von Oswaldo John zur Kenntnis nehmen. Er hat sich dazu entschieden zu seinen Wurzeln zurückzukehren und seinen Fähnerichposten abzugeben.
- Passivmitglieder werden leider keine neuen aufgenommen. Als Folge während dreier Jahre nicht bezahlter Beiträge müssen Slavica Ackermann, Kurt Bürgi und Eugen Wälchli ausgeschlossen werden.
- Benedikt Obrist bittet alle, persönlich Werbung zu machen und der Abnahme der Passivmitglieder gegen zu wirken.

Damit haben wir per 21. Januar 2022 folgenden neuen Mitgliederbestand:

Ehrenmitglieder: 23 (bestehend aus 11 Passiv- und 12 Aktivmitgliedern)

Passivmitglieder: 100

Aktivmitglieder: 34 (bestehend aus 34 Musikanten)

7. Anträge

Beim Vorstand sind keine Anträge zuhanden der heutigen Generalversammlung eingegangen.

8. Wahlen

Für die Durchführung der Wahlen wird Brigitte Schmid-Schüpbach als Tagespräsidentin vorgeschlagen und gewählt. Nach einer kurzen Instruktionpause waltet die Tagespräsidentin ihres Amtes.

Wahl des Vorstands

Demissionen aus dem Vorstand gibt es keine.

Zur Wiederwahl stellen sich:

- Benedikt Obrist, Präsident
- Guido Oechslin, Vizepräsident
- Astrid Schmid, Eventmanagerin
- Sonja Nick, Kassierin
- Tobias Bisang, Materialverwalter
- Jana Obrist, Aktuarin

Die Vorstandsmitglieder werden in globo mit Applaus wiedergewählt und nehmen die Wahl an.

Benedikt Obrist stellt sich erneut als Präsident zur Verfügung. Er wird mit Applaus bestätigt.

Die Tagespräsidentin weist darauf hin, dass sich der Vorstand mit Ausnahme des Präsidiums selber konstituieren kann. Innerhalb des Gremiums kann es also zu einer Umverteilung der Aufgaben kommen, ohne dass dafür ein Vereinsbeschluss notwendig wäre.

Wahl des Dirigenten

Die Wahl ist nicht nötig, weil mit dem Dirigenten Philippe Wendling ein Anstellungsvertrag besteht.

Wahl Vizedirigentin

Donata Schmid stellt sich weiterhin zur Verfügung und wird mit Applaus wieder gewählt.

Wahl Fähnrich

Oswaldo John demissioniert in seiner Position als Fähnrich. Der Vorstand und die Versammlung haben keinen Wahlvorschlag. Benedikt Obrist bittet die Versammlung sich Vorschläge zu überlegen, welche der Vorstand anfragen könnte. Der Fähnrich wird zu einem späteren Zeitpunkt an einer Aktivmitgliederversammlung gewählt. Oswaldo John bietet weiterhin an, als Fähnrich auszuhelfen, solange er noch in Kaiseraugst wohnt.

Wahl Musikkommission

Die Mitglieder der Musikkommission werden mit Applaus und in globo bestätigt:

- Fabian Käslin
- Thomas Mohr
- Christian Rüttschlin
- Margrith Oechslin
- Philippe Wendling (von Amtes wegen)

Notenwart

Fabian Käslin übernimmt die Funktion des Notenwarts auch im kommenden Vereinsjahr.

Wahl Weibel

Philippe Wendling wird ein weiteres Jahr als Weibel bestätigt.

Wahl Rechnungs-Revisor

- Von den Aktivrevisoren scheidet Ralph Gerspach nach zwei Jahren aus und Silvan Gaugler rutscht nach.
- Aus den Reihen der Passivmitglieder bleibt Urs Bisang ein weiteres Jahr.
- Als Passiv-Ersatzrevisor wird Roger Willa gewählt.

Wahl Jugendbetreuung

Jasmin Correncourt und Jana Obrist werden das Amt der Jugendbetreuung weiterführen und werden mit Applaus gewählt und nehmen die Wahl an.

Wahl Delegierte an die Versammlung des AMV

Die nächste Delegiertenversammlung dauert einen halben Tag und findet anfangs Dezember statt, wo ist noch unbekannt. Als Delegierte für das kommende Vereinsjahr werden Pepi Gonzalez und Sonja Nick gewählt.

Der Präsident Benedikt Obrist dankt Brigitte Schmid-Schüpbach für die souveräne Abwicklung der Wahlgeschäfte.

9. Jahresprogramm

Mit der Einladung zur heutigen Versammlung wurde ein provisorisches Jahresprogramm zugestellt, welches als Vorschlag von Vorstand und Musikkommission zu verstehen ist.

Zu einzelnen zum Teil ausserordentlichen Terminen und Anlässen macht der Präsident einige Bemerkungen.

Der Wurststand an der Fasnacht wird aus dem Jahresprogramm gestrichen, da vergangene Woche das Fasnachtskomitée den Umzug absagte.

Für den Musiktag in Rheinfeldern, 17. – 19. Juni 2022, wäre die Musikgesellschaft angemeldet, jedoch fehlt es aktuell an jeglichen weiteren Informationen.

Am 24. Juni soll das Gönnerfest im Höfli Schulhaus Dorf stattfinden. Donata Schmid äussert ihre Bedenken, dass auf den Juni bereits vieles geplant wird und schlägt vor, dass das Gönnerfest auf einen Dienstag verschoben wird. Bruno Wartmann, Mitorganisator des Gönnerfests, überlässt die Entscheidung der Musikgesellschaft. Fabian Käsli äussert Bedenken zu einer musikalischen Darbietung, wenn zuvor nicht geprobt werden kann. Philippe Wendling und Benedikt Obrist sind der Meinung, dass während der Vorbereitungen für den Musiktag auch sehr gut andere Stücke, u.a. für das Gönnerfest, geprobt werden können.

Benedikt Obrist lässt über die Verschiebung des Gönnerfests von Freitag, 24. Juni 2022 auf Dienstag, 28. Juni 2022 abstimmen. Ja: 12, Nein: 10. Somit wird das Gönnerfest auf den Dienstag, 28. Juni 2022 verschoben.

Am 6. September wurde wieder ein Platzkonzert eingetragen.

Am 16. Oktober wäre wieder das Frühshoppenkonzert an der Chilbi, falls diese dann stattfindet.

Am 27. November wurde wieder ein MatinéeKonzert eingetragen, da das vergangene Konzert Ende 2021 beim Publikum sehr gut ankam.

Für die nächste Generalversammlung unter Berücksichtigung der Vorfasnacht Fetzelschnitte der 20. Januar 2023 festgelegt.

Ohne weitere Wortmeldung wird das Jahresprogramm mit der Änderung des Gönnerfests einstimmig genehmigt.

10. Ehrungen

Verleihung Ehrenmitgliedschaft

Fabian Käslin gehört der MG Kaiseraugst seit 25 Jahren als Aktivmitglied an. Der Präsident Benedikt Obrist ehrt die Verdienste von Fabian, welcher seit 2002 der Musikkommission angehört und die Jugendbetreuung während mehreren Jahren übernommen hat. Der Vorstand schlägt ihn zur Ernennung als Ehrenmitglied der Musikgesellschaft Kaiseraugst vor. Der Vorschlag wird mit Applaus genehmigt und die Ernennung damit bestätigt. Fabian Käslin erhält ein kleines Präsent und Benedikt Obrist weist darauf hin, dass das richtige Geschenk am traditionellen Fest folgt.

Verabschiedung vom Fähnrich Oswaldo John

Oswaldo John hat bereits an der letzten GV erwähnt, dass er zurück zu seinen Wurzeln kehrt. Seit 1999 war er unser treuer Fähnrich und nun nach 23 Jahren müssen wir uns verabschieden. Benedikt Obrist bedankt sich für die tollen gemeinsamen Jahre und als Dankeschön erhält John eine kleine Nachmachung der Fahne der Musikgesellschaft Kaiseraugst. Nachdem John gerührte Worte an die Versammlung richtet, wird er mit Applaus verabschiedet.

Absenzen-Kontrolle: wurde wegen Corona nicht geführt

Aufgrund der aktuellen COVID-19-Lage und dem unregelmässigen möglichen Proben, wurde auf eine Auswertung der von Philippe Wendling geführten Absenzen verzichtet.

Jubiläen

Der Präsident erwähnt, dass in den Reihen der Aktivmitglieder folgende Jubiläen in der Vereinszugehörigkeit zu verzeichnen sind:

- Brigitte Schmid-Schüpbach 45 Jahre
- Sabine Correncourt 20 Jahre
- Sonja Nick 15 Jahre
- Tobias Bisang 5 Jahre

Benedikt Obrist dankt allen für ihre Treue zum Verein.

11. Verschiedenes

Der Präsident informiert darüber, dass das „Jubifest“ der Gugge bis auf weiteres verschoben wurde und die Fotzelschnitte 2022 komplett abgesagt wurde.

Weiter wurde die Diskussion eröffnet, ob das Proben wieder aufgenommen werden soll. Gemäss den aktuellen Anforderungen des Bundes können diese nur in einem 2G+ Rahmen stattfinden. Aktuell würde dies bedeuten, dass bis auf 3 Personen, alle teilnehmen könnten. Philippe weist darauf hin, dass bereits ein Monat an Proben fehlen würde, daher muss der MuKo klar sein, dass ein angepasstes Programm erstellt werden soll. Christian Rütschlin, Pepi Gonzalez und Guido Oechslin sind der Meinung, dass trotz möglicher Ausfälle wieder normal geprobt werden soll. Auf die Frage von Andreas Schätti, ob trotz Erfüllens der 2G+ Regel jemand Zweifel habe, äussert sich Sabine Correncourt diesbezüglich und bittet auch, wenn man nicht fit ist, soll man zuhause bleiben. Benedikt Obrist schlägt vor, nach einer Stunde eine 5-minütige Pause zum Lüften. Brigitte Schmid fügt bei, wenn Leute nicht in die Probe kommen wollen, müsse dies akzeptiert werden, Niklaus Schmid schliesst sich dieser Meinung an. Ralph Gerspach hat ein Problem damit, dass momentan in Deutschland und in der Schweiz komplett unterschiedliche Einschränkungen gelten. Er möchte nicht zwei verschiedenen Standarten folgen und wird somit die Proben besuchen, sobald Deutschland auch wieder die Freigabe für Musikproben gibt.

Nachdem keine weiteren Voten mehr folgen stellt Benedikt Obrist zur Abstimmung, dass ab Dienstag wieder der normale Probebetrieb aufgenommen soll. Der Vorschlag wird mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimme angenommen.

Guido Oechslin weist darauf hin, dass er bereits seit über 10 Jahren das Vizeamt vertritt. Er bietet an, dass Interessente sich gerne bei ihm melden dürfen, falls das Amt übernommen werden will. Er wünscht sich, sein Amt in den nächste 1 bis 2 Jahren weitergeben zu können. Ebenso möchte er sich für die geleistete Arbeit beim Vorstand bedanken, vor allem auch in den vergangenen zwei Jahren.

Niklaus Schmid wurmt es, dass alle Jungen MusikantInnen in der Stadtmusik Rheinfelden mitmachen. Es wäre schöne, wenn man da vermehrt versucht Werbung für Kaiseraugst zu machen.

Nachdem sich niemand mehr zu Wort meldet, schliesst unser Präsident Benedikt Obrist die Versammlung um 20.40 Uhr. Wir gehen zum gemütlichen Teil mit Nachtessen über.

Für das Protokoll:

Jana Obrist, Aktuarin